

Umgang mit weinenden Kindern

Beitrag von „Caro07“ vom 18. Oktober 2020 16:22

Hallo FrauRottenmaier,

hast du nicht vor einem Jahr von zwei Jungs geschrieben, die in die erste Klasse kommen?

[Beurlaubung aus familiären Gründen](#)

Zum Gespräch:

Ich würde das Problem der Lehrerin so schildern, wie du es geschrieben hast, nämlich dass deine Tochter Angst vor der Situation hat. Ich vermute, dass die Lehrerin das Kind deswegen vor die Tür geschickt hat, um ihm eine Chance zu geben, sich zu zurückziehen und zu beruhigen. Als ich noch einen Gruppenraum direkt beim Klassenzimmer hatte, habe ich heulenden Kindern angeboten, sich in den Gruppenraum zur Beruhigung zurückzuziehen. Im Augenblick ignoriere ich es, wenn jemand weint, ich finde, das gehört einfach einmal dazu um Stress abzubauen. In der Regel beruhigen sich die Kinder schnell. Allerdings habe ich ältere Schüler, nämlich Drittklässler und da kommt das Weinen vermutlich seltener vor.

Auf Lösungsmöglichkeiten müsst ihr gemeinsam kommen bzw. ist das die Aufgabe der Lehrerin. Mit ungefragten Vorschlägen würde ich mich erstmal zurückhalten, denn das würde ich als betroffene Lehrerin als grenzüberschreitend empfinden.

Wenn ich in der Situation wäre, es keine andere Rückzugsmöglichkeiten gäbe und das Weinen längere Zeit immens stört, würde ich mir überlegen, ob ich ein Kind des Vertrauens mitschicken würde. (Ich schicke z.B. in manchen Fällen zwei Kinder (falls zuverlässig) vor die Tür bzw. an einen Rückzugsort um einen Streit zu klären.)